

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951303
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Ledenweg 31
Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2545c

Kurzcharakteristik

Gartenpavillon; erbaut als Ateliergebäude, eingeschossiger Putzbau mit Elementen von Neobarock und Jugendstil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiger, barockisierender Atelierpavillon im hinteren Bereich des Grundstücks. Das angedeutete niedrige Mansarddach mit Dachplattform und geschwungenem Traufgesims, angehoben durch die großen Korbbogenreifen. Die rechteckige Tür in Pilastergewände, die Pilastergliederung mit Blumenkapitellen in Jugendstilformen. Ein Putzbau mit Ziegeldach, die Dachplattform als Holzzementdach.

Am 8. Mai 1905 beantragte der Privatus Otto Jantzen den Bau eines „Atelierpavillons“, den Architekt Johannes Heinsius, Radebeul, entworfen hatte. Die Baugenehmigung am 7. Juni, am 13. Juli die Rohbaufertigstellung und am 4. Dez. 1905 die Genehmigung zur Ingebrauchnahme.
 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

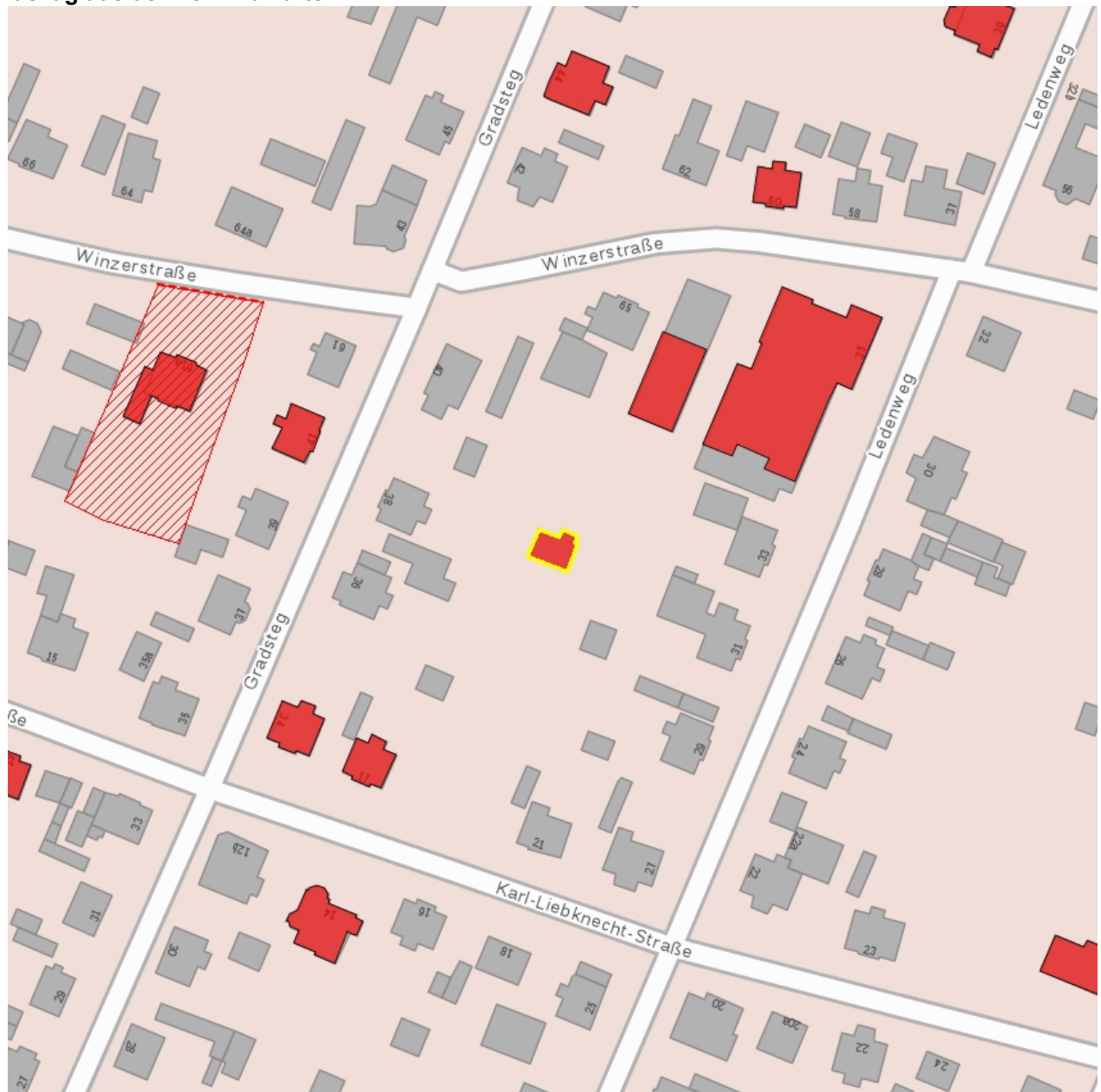
Datierung 1905 (Gartenpavillon)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 746 190
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Gartenpavillon

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

